

FÜR IHRE SICHERHEIT

IM HOTEL- UND GASTSTÄTTENBEREICH SICHER MIT KOHLENDIOXID ARBEITEN



- Befestigen Sie die Flaschen sorgfältig
- Stellen Sie die Flaschen stets aufrecht auf
- Ordnung und Sauberkeit vermeiden Unfälle



- Kontrollieren Sie Ihre Zapfanlage auf Lecks
- Verwenden Sie ausschließlich zuverlässiges und sicheres Material
- Verschließen Sie alle Flaschen nach Gebrauch



- CO₂-gas (Kohlensäuregas) kann zum Ersticken führen
- Sorgen Sie im Lagerraum für ausreichende Belüftung
- Platzieren Sie Gasetektoren, falls eine Belüftung nicht möglich ist



- Im Notfall:
informieren Sie sofort die Hilfsdienste

Die Befolgung dieser Ratschläge kommt der Sicherheit aller zugute!

Befestigen Sie diesen Sicherheitshinweis an einem gut sichtbaren Ort im Lagerraum, in dem das CO₂ verwendet wird, oder an Ihrer Zapfanlage. Überprüfen Sie sofort, ob an Ihrer Kohlensäureanlage alle diese Ratschläge berücksichtigt sind! **Für weitere Informationen: siehe Rückseite**



CO₂

KOHLENDIOXID - KOHLENSÄURE

Kohlendioxid ist ein ungefährliches, frei in der Atmosphäre vorkommendes, farbloses und geruchloses Gas. Trotz seiner Unschädlichkeit kann unsachgemäßer Gebrauch mögliche Gefahren mit sich bringen oder zum Freisetzen großer Mengen Kohlendioxid führen. Flüssiges Kohlendioxid wird zu CO₂-Schnee (fest), der bei Hautkontakt Erfrierungen verursachen kann. Das Einatmen von Kohlendioxid kann durch Sauerstoffmangel Atemnot bis hin zur Bewusstlosigkeit verursachen.

ANWENDUNG UND LAGERUNG VON KOHLENDIOXID

Kohlendioxid ist ein Gas, das schwerer als Luft ist. Falls die Anlage in geschlossenen Räumen steht (Innenräume, Keller), empfehlen wir eine zusätzliche Belüftung, um das Gas zu vertreiben. Lassen Sie mindestens zweimal pro Stunde, 24 Stunden pro Tag, 7 Tage pro Woche frische Luft in den Raum. Für Räume, die kleiner als 100 m³ sind, ist eine Frischluftzufuhr viermal pro Stunde notwendig. Das Absaugen der Luft sollte in dem Raum am besten circa 25 cm über dem Boden erfolgen.

CO₂-Detektoren können mit einem akustischen oder optischen Signal für eine rechtzeitige Warnung sorgen und eventuell ein Belüftungssystem einschalten. Die Installation eines Detektors sollte für alle Anlagen in geschlossenen Lagerräumen in Erwägung gezogen werden. Der Sensor des Gerätes sollte am besten ungefähr 25 cm vom Boden und in der direkten Umgebung der Flaschen und der Zapfanlage platziert werden. Die Zuverlässigkeit eines Gasdetektionssystems muss mithilfe einer regelmäßigen, fachmännischen Wartung kontrolliert werden.

ORDNUNG UND SAUBERKEIT

Menschliche oder mechanische Fehler können dazu führen, dass Kohlendioxid in die Umgebungsluft gelangt:

- Verwenden Sie keine Flaschen mit beschädigtem Absperrventil oder Gewinde.
- Die Flaschen müssen sowohl voll als auch leer aufrecht stehen und befestigt werden.
- Verwenden Sie keine neuen Flaschen, an denen das Siegel fehlt.
- Schließen Sie den Druckregler oder andere Apparatur korrekt an.
- Öffnen Sie das Absperrventil stets langsam.
- Kontrollieren Sie die Anlage sorgfältig auf Gaslecks.

Schließen Sie nach Gebrauch stets das Absperrventil an den Flaschen (auch wenn die Flasche leer ist). Versehen Sie beschädigte oder defekte Flaschen stets mit einem entsprechenden Etikett. Bewahren Sie diese Flaschen an einem separaten Ort auf und kontaktieren Sie den Lieferanten.

ERSTE HILFE

Umgebungsluft enthält unter normalen Umständen 21 % Sauerstoff. Geringere Sauerstoffkonzentrationen (weniger als 18 %) können Atemnot, Kopfschmerzen und Übelkeit verursachen. Bei weniger als 10 % Sauerstoff wird man bewusstlos, es treten sofort Hirnschäden auf und innerhalb weniger Minuten kann der Tod eintreten. Falls Kohlendioxid in großen Mengen freigesetzt wird, müssen Sie so schnell wie möglich alle Personen evakuieren. Betreten Sie keinen Raum (ohne Atemgerät), in dem CO₂-Gas freigesetzt wurde.

- Bei Problemen beim Atmen: konsultieren Sie einen Arzt oder einen medizinischen Dienst.
- Bringen Sie die Opfer ins Freie.
- Bei Bewusstlosigkeit: sorgen Sie für freie Atemwege und Beatmung.
- Bei Erfrierungen: keine Kleidung ausziehen, konsultieren Sie einen entsprechend spezialisierten Arzt oder medizinischen Dienst.

VERANTWORTUNG

Jeder Arbeitgeber ist grundsätzlich für die Sicherheit seiner Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden verantwortlich. Die meisten Unfälle geschehen, weil Sicherheitsanweisungen nicht befolgt werden oder nicht bekannt sind. Schulungen und Informationen über entsprechende Vorsichtsmaßnahmen und über Maßnahmen, um sich selbst und andere Arbeitnehmer zu schützen, sind gesetzlich vorgeschrieben und lebenswichtig!

Überreicht von ACP Belgium, in Einvernehmen mit der belgischen Brauerei- und Getränkeindustrie. Die Informationen entsprechen dem Königlichen Erlass vom 11. März 2002 zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gegen Risiken von chemischen Agenzien am Arbeitsplatz (Belgisches Staatsblatt vom 14.03.2002) und der Änderung vom 9. März 2014.

Diese Sicherheitshinweise dienen als Richtlinie gemäß den bei Veröffentlichung zur Verfügung stehenden Informationen.

WEITERE INFORMATIONEN?

Für Fragen zu Kohlendioxid & Sicherheit in Hotel- und Gaststättenbetrieben oder für Informationen zu zusätzlicher Belüftung oder CO₂-Detektoren besuchen Sie bitte unsere Webseite www.acpco2.com oder kontaktieren Sie uns über internal.sales@acpco2.com.



t +32 (0)13 53 03 27